

## Lösungsskizze Kommunikation- und Kooperation 2

### 1.1. Auszug Checkliste Redevorbereitung

- Wie werde ich die Zeitvorgabe einhalten?
- Wer ist mein Publikum?
- Welche Auswirkungen hat dies auf Sprache, Ausdruck etc.?
- Welche Argumente habe ich?
- Welche Gegenargumente muss ich u. U. entkräften
- Welchen Einstieg wähle ich?
- Wie gestalte ich den Schluss?
- Welche Kleidung wähle ich?
- Werde ich den Vortrag im Sitzen oder im Stehen halten?
- Mit wem kann ich den Vortrag üben?

Die aufgeführten Aspekte sollen auf den konkreten Fall bezogen und entsprechend erläutert werden.

### 1.2. Bei einer Anzahl von bis zu 200 Zuhörerinnen und Zuhörern kann nur der Tageslichtprojektor eingesetzt werden, da die anderen beiden Medien in diesem Fall nicht mehr lesbar sind.

Charakteristisch für den Tageslichtprojektor ist, dass man ständig den Blick ins Plenum richten kann: sogar beim Schreiben oder Zeigen bestimmter Inhalte braucht der Blick nicht zur Projektionsfläche gewendet werden.

#### **Die wichtigsten Nachteile sind:**

- Kein Dauermedium
- Geringe Flexibilität
- Projektionsfläche notwendig
- Infomenge
- Lichtverhältnisse

#### **Die wichtigsten Vorteile sind:**

- Kopierbarkeit
- Einfach vorzubereiten
- Mehrere Folien übereinander können auch komplizierte Sachverhalte stufenweise darstellen
- Auch in großen Gruppen einsetzbar
- Mehrfach einsetzbar
- Per PC zu bearbeiten

### 1.3. Theoretisch sind das ausformulierte und das Stichwortkonzept, sowie eine Kombination von beidem, das Zweispaltenmanuskript möglich.

Das ausformulierte Manuskript bietet maximale Sicherheit und ausgefeilte Formulierungen, und während des Vortrages ist kein „Nachdenken“ nötig.

Es ist aber wegen der ganzen Sätze leicht unübersichtlich, und es ergibt sich daraus ein hoher Zeitaufwand beim Suchen bestimmter Textstellen. Außerdem besteht die Gefahr des Ablesens (Folge: mangelnder Blickkontakt zum Publikum) und der Schriftsprache. Da für diese Manuskriptform i.d.R. DIN A 4 Format verwendet wird, besteht bei „freihändigem“ Reden die Gefahr des „Papierwedelns“.

Umgekehrt ergeben sich Vor- und Nachteile des Stichwortkonzeptes, welches daneben noch ein hohes Maß an Flexibilität aufweist. Hierdurch wirkt der Vortrag spontaner und lebendiger.

Entsprechend vereint das Zweispaltenmanuskript beidseitig Vor- und Nachteile.

2. Wirksame aggressionsvermindernde Strategien sind z. B.:

- Nicht mit Gegenaggressionen reagieren
- Nicht lauter werden, aber auch nicht leiser
- Ruhig bleiben
- Ausreden lassen
- Vermeiden von Schuldzuweisungen
- Zuhören
- Sensible oder persönliche Fragen vermeiden
- Vorschläge erbitten
- Phrasen vermeiden

Diese Verhaltensweisen sollen in Bezug auf den konkreten Fall erläutert werden.